

ACHTUNG KURSBEGINN AM SAMSTAG

DEGUM-Intensiv-Aufbaukurs interdisziplinäre "Sonographie des Abdomens, des Retroperitoneums und der Schilddrüse" (gemäß Richtlinien der KBV für Ultraschalluntersuchungen und Richtlinien der DEGUM) inklusive fokussierter Notfallsonographie Basisausbildung nach dem 3-Länderübergreifenden Curriculum der DEGUM/SGUM/ÖGUM, Teil 1, (Notfall-) Pathologie auch an Simulatoren, Langeoog vom 18.05. - 22.05.2019

Nach der Kursumstrukturierung durch die DEGUM wird jetzt deutlich mehr Gewicht auf die Lehre der täglichen Notfallsonographie, wie sie in den Notfallambulanzen und Praxen beherrscht werden muss, gelegt. Dieser Aufbaukurs vermittelt das theoretische und praktische Wissen der Sonographie des Abdomens, Retroperitoneums und der Schilddrüse. Im Einzelnen sind dies die ausführliche Physik des Ultraschalls, Möglichkeit und Grenzen, die kurze Wiederholung der Sono-Anatomie und die ausführliche Pathologie. Die 29 Referenten sind ausgewiesene Fachkollegen für ihr Vortragsgebiet und besitzen bis auf zwei die DEGUM-Stufe II (Ausbilder) oder –Stufe III (Seminarleiter) oder vergleichbare Qualifikationen im Ausland (USA, Niederlande, Belarus). Die praktischen Übungen erfolgen in Klein-Gruppen bis zu maximal 5 Teilnehmer pro Gerät und Instruktor. Vermittelt wird die praktische Anwendung der Ultraschalltechnik und die regelhafte Reproduktion der Ultraschallbilder. Hierzu schallen sich auch zur Selbsterfahrung die Teilnehmer gegenseitig. Darüber hinaus werden Teile der Schnittbild-Anatomie und ausgesuchte, fokale Notfall-/Sonographiepatothologie (DEGUM-Basis-Curriculum Abdomen, Thorax ohne Herz) unter Einsatz der neuartigen Lernplattform *Ultraschallsimulator* stundenweise im Rahmen der praktischen Übungen praxisnah erlernt auch, damit auf der Insel die in den Kurs-Curricula geforderte Anzahl pathologischer Fälle für jeden Teilnehmer erreicht wird und sogar deutlich überschritten werden kann. In den Pausen besteht zudem die Möglichkeit nach Absprache und den zur Verfügung stehenden Kapazitäten eigenständig und teilnehmer-gegenseitig an den Ultraschallgeräten zu üben. Der inhaltliche wie auch der zeitliche Umfang dieses Kurses liegt deutlich über dem, der durch die zugrundeliegenden Richtlinien gefordert ist (Richtlinien: 30 akad. Stunden, Aufbaukurs Langeoog: 42,9 akad. Stunden, Theorie/Praxis: 965/965 min. = 50/50 %). Spezifischere Notfall-Sonographie wird in einem eigenständigen DEGUM-Notfall-Aufbaukurs im Anschluss an diesen Kurs auf Langeoog gelehrt.

Für die Teilnahme am Aufbaukurs werden die Kenntnisse und praktischen Erfahrungen eines Grundkurses inklusive ihrer anschließenden, regelmäßigen klinisch-praktischen Anwendung vorausgesetzt. Da der Kurs sehr arbeitsintensiv ist (mit kleinen Pausen bis zu 9 Stunden am Tag), sollte jeder Teilnehmer viel Energie und vor allem Freude am Lernen mitbringen. Jeder Vortrag endet mit einer kurzen Zusammenfassung und mindestens einem speziellen Tipp: „Was habe ich jetzt für die Anwendung der Sonographie gelernt?“

Gesamtleitung Sonographiekurse: Dr. med. Dr. h. c. J. Simanowski³ (Hannover)
Leitung Sonographie-Aufbaukurs: Dr. med. Dr. h. c. J. Simanowski³ (Hannover)
Stellvertretende Leitung Sonographie-Aufbaukurs: Dr. med. M. Brandt³ (Wesel)

Dozenten:

Dr. med. St. Beckmann ² (Lachem)	Prof. Dr. med. Th. Benter ³ (Bad Berka)
Prof. Dr. med. J. Bleck ³ (Stendal)	Fr. Dr. med. Clara Böker (Hannover)
Dr. med. M. Brandt ³ (Wesel)	PD Dr. med. R. Breitzkreutz ³ (Frankfurt a.M)
PD Dr. med. M. Caselitz ² (Deggendorf)	Prof. Dr. med. Dr. h. c. F. Degenhardt ³ (Hannover)
Prof. Dr. med. M. Gebel ³ (Hannover)	Fr. Prof. Dr. B. Hoffmann (Harvard Uni./Boston)
Prof. Dr. med. M. Göke ² (Bonn)	Fr. Assoc.Prof.Dr.med.B.Hogan ² ,MBA (Hamburg)
Prof. Dr. P. Hoyer ³ (Essen)	Fr. Prof. Dr. med. G. Kirchner ² (Regensburg)
Dr. med. R. de Knecht (Rotterdam)	Dr. med. H.-J. Koller ³ (Langeoog)
Dr. med. P. Lange ² (Hannover)	Dr. med. St. Nöldeke ³ (Garmisch-Partenkirchen)
Prof. Dr. med. J. Ockenga ² (Bremen)	PD Dr. med. A. Potthoff ² (Hannover)
Dr. med. A. Philipp, MBA, Dipl.pharm. (H)	Prof. Dr. med. J. Radermacher ² (Minden)
Dr. med. A. Reising ¹ (Konstanz)	Prof. Dr. med. K. Rifai ² (Wolfenbüttel)
M. Schulz ² (Hannover)	Dr. med. Ch. Terkamp ² (Hannover)
Prof. Dr. med. S. Wagner ² (Deggendorf)	Dr. med. M. Wüstner ³ (Trier)

³: Seminarleiter der DEGUM = Kursleiter DEGUM Qualitätsstufe 3

²: Ausbilder der DEGUM = DEGUM Qualitätsstufe 2

¹: Tutor der DEGUM = DEGUM Qualitätsstufe 1

Kursassistenten: Kerstin Lindhorst, Hannover; Sotirios Ntovas, Wesel

Änderungen im Programm (im Rahmen der DEGUM-Kursvorschriften), Programmablauf und bei den Dozenten jederzeit vorbehalten! Irrtümer vorbehalten!

Aufbaukurs				
	Raum		Titel	Referent
Samstag				
18.05.2019				
10:30-11:30	Saal	V-60	Einführung in den Kurs, Kurskonzept, -system, Referenten	Simanowski
11:35-12:35	Saal	V-60	Technische Sonographie-Grundlagen/Artefakte	Bleck
12:35-13:05	Saal	Ü-30	Grundzüge der Duplex- und Farbdoppler-Sonographie	Brandt
13:10-14:10	Saal	Ü-60	Einführung in die Gerätebedienung, Einrichtung eines Sono-Arbeitsplatzes, ergonomisches Arbeiten, Geräte-Pflege, Hygiene	Simanowski
			Gruppeneinteilung Einarbeitung in die Geräte, Einstellungen/-Bedienung/-Pflege Arbeitsplatz, physiologische Arbeitsweise	Alle
16:25-17:55	1	V-30	Allgemeine Sonotopographie, Leber-Anatomie und -Biometrie	Brandt
		V-20	Leber: diffuse Lebererkrankungen	Gebel
		V-20	Leber: portale Hypertension, Trauma	Brandt
		V-20	Leber: herdförmige Lebererkrankungen	Gebel
18:00-19:00	Saal	V-60	Stand der Ultraschalltechnik, Endosonographie, 3D- u. 4 D-Sonographie, Echokontrast-Verfahren, Elastographie: Welche Methoden erlauben Tumordetektion und Charakterisierung? Welche Verfahren sind wichtig?	Bleck
19:00-20:00	Saal	V-60	Einführung in die Lernplattform Ultraschallsimulator	Simanowski
Sonntag				
19.05.2019				
09:00-10:00	Saal	SÜ-60	praktische Einführung in die Handhabung des Ultraschallsimulators	Simanowski
10:00-11:30	1	D-30	Live-Demonstration: standardisierter Untersuchungsgang	Simanowski
		Ü-60	standardisierter Untersuchungsgang. Wie schalle ich umfassend und effektiv? Halte ich den Schallkopf richtig? Was muss ich wie dokumentieren? Untersuchungstechnik der Leber	Alle
11:45-13:15	1	V-60	Gallenblase,-wege:Anatomie/Topographie/Varianten,Cholezystolithiasis:Wie sichere ich die Diagnose? Cholezystitis, Murphy-Zeichen, Karzinom, intra-/extrahepatische Gallenwegserweiterung,Ikterus Trauma	Bleck
		V-30	Pankreas: Topographie, Biometrie, Stellenwert: Größe	Okenga
15:15-15:35	Saal	D-20	Demo: Untersuchungstechnik d. Gallenblase, -wege, Pankreas	Bleck
15:35-16:45	Saal	Ü-70	praktische Übung: Leber, Gallenblase Ultraschallgeräte Teilnehmer gegenseitig: systematische Untersuchungstechnik, dynamische Anatomie, fakultativ Pathologie, Simulatoren: Pathologie	Alle Simanowski
17:00-18:30	1	V-40	Pankreas: Pankreatitis, Pseudozyste, Karzinom, Trauma	Okenga
		V-30	Milz: Sonotopographie und Biometrie, Stellenwert: Größe, hämatologische Erkrankungen, Infarkt, Abszeß, Tumor, Trauma	Benter
		V-20	Thorax: Pleuraerguß, Pneumothorax, Atelektase, periphere Lungenembolie, Tumor	Breitkreutz

Montag				
20.05.2019				
09:00-10:30	Saal	Ü-90	praktische Übung: Oberbauchorganen, Thorax Ultraschallgeräte Teilnehmer gegenseitig: systematische Untersuchungstechnik, dynamische Anatomie, fakultativ Pathologie, Simulatoren: Pathologie	Alle
10:45-12:15	1	V-45	Gefäße: Sonotopographie, Untersuchungstechnik, Varianten, Gefäße als Landmarken	Simanowski
		V-45	Gefäße: Aneurysmata, Dissektion, Arteriosklerose, Thrombosen, Einflußstauung	Simanowski
12:20-12:35	Saal	V-15	Special Lecture Sonographie in den Niederlanden	de Knegt
15:15-15:25	Saal	D-10	Demo: Untersuchungstechnik der Gefäße	Simanowski
15:25-16:45	Saal	Ü-80	praktische Übung: Gefäße Ultraschallgeräte Teilnehmer gegenseitig: systematische Untersuchungstechnik, dynamische Anatomie, fakultativ Pathologie, Simulatoren: Pathologie	Alle
16:50-18:20	1	V-45	Niere und ableitende Harnwege, Prostata, Hoden: Sonotopogra- phie, Biometrie, Untersuchungstechnik, Stellenwert: Größe	Radermacher
		V-45	Niere und ableitende Harnwege: Schrumpfnieren, Entzündungen, Zysten, Tumor, Stein, Stauung, Trauma, Prostata, Hoden	Radermacher
18:35-18:45	Saal	D-10	Demo: Untersuchungstechnik der Nieren und Harnwege	Radermacher
18:45-20:05	Saal	Ü-80	praktische Übung: Niere und ableitende Harnwege Ultraschallgeräte Teilnehmer gegenseitig: systematische Untersuchungstechnik, dynamische Anatomie, fakultativ Pathologie, Simulatoren: Pathologie	Alle
Dienstag				
21.05.2019				
09:00-10:30	1	V-45	Das weibliche kleine Becken: Transabdominell: Was sollte auch der „Nicht“-Gynäkologe erkennen? Uterus, Adnexen, Zyste, Extrauterinravidität, Spirale, Tumor	Degenhardt
		V-45	Neben-/ Schilddrüse: Sonotopographie, Untersuchungstechnik, Biometrie, Stellenwert: Größe, Entzündung, Tumor, Zyste	Terkamp
10:45-11:45	Saal	Ü-60	praktische Übung: Oberbauchorganen, Halsorgane Ultraschallgeräte Teilnehmer gegenseitig: systematische Untersuchungstechnik, dynamische Anatomie, fakultativ Pathologie, Simulatoren: Varia-Pathologie	Alle
11:45-12:15	Saal	V-30	Stellenwert der Lymphknotenvergrößerungen, Lymphome, andere retroperitoneale Tumore	Simanowski
12:20-12:35	Saal	V-15	Special Lecture Sonographie in den USA	Hoffmann
15:15-16:45	1	V-70	Magen/Darm-Trakt: Sonotopographie, Untersuchungstechnik, Stellenwert Tumore, entzündliche Veränderungen (M.Crohn, Appendizitis, Divertikulitis) – Komplikationen (Invagination,	Brandt

			Ileus, Perforation), Stellenwert in der Notfallsonographie	
		V-20	Flüssigkeitsansammlungen im Bauchraum: Nachweisort, Menge Bedeutung eFAST - Differentialdiagnose	Caselitz
16:50-17:00	Saal	D-10	Demo: Systematische Trauma-Notfalluntersuchung	Simanowski
17:00-18:20	Saal	Ü-80	praktische Übung: systematische Notfall-Untersuchung Ultraschallgeräte Teilnehmer gegenseitig: systematische Untersuchungstechnik, dynamische Anatomie, fakultativ Pathologie, Simulatoren: Pathologie	Alle
18:35-20:05	1	V-40	Sonographiegeleitete Gefäßpunktionen: Indikationen, Technik, Videodemonstration der Technik	Breitkreutz
		V-50	Interventionelle Sonographie: diagnostisch/therapeutisch	Bleck
Mittwoch				
22.05.2018				
08:00-08:20	Saal	D-20	Demonstration der Gefäßpunktionstechnik	Breitkreutz
08:20-09:30	Saal	Ü-70	praktische Übungen: praktischer Abschlusstest: gesamtes Abdomen, Thorax, Schilddrüse, dynamische Anatomie an US- Geräten. Ultraschallgeräte Teilnehmer gegenseitig	Alle
09:35-11:05		V-60	Sonographie in der Pädiatrie: Kriterien der Ultraschallunter- suchung bei Kindern, besondere Erkrankungen, Stellenwertin der pädiatrischen Diagnostik	Hoyer
		V-30	Besonderheiten und Stellenwert der Sonographie in der niedergelassenen Praxis Abrechnung, Qualitätsmanagement, Tipps und Tricks	Schulz
11:10-12:40		V-15	Weiterbildung in der Sonographie (DEGUM I-III), Re- Zertifizierung (Hinweise: www.degum.de)	Beckmann
		V-15	Neue KV-Richtlinien – Medizinproduktegesetz – Sicherheit Ultraschall in S3-Leitlinien	Beckmann
		V-30	Video-Quiz – Dokumentation –Kurs-Evaluation	Brandt
		V-30	Abschlussdiskussion, Ausfüllen der QS-Bögen, anschließend (!) Aushändigung der Kursbescheinigung inkl. DEGUM-Zertifikat Theorie/Praxis: 965/965 min, 21,4/21,4 akad. Stunden	Alle
13:30-15:00	1	T-45	Freiwilliger Test zur praktischen Sonographie-Qualitätsüber- prüfung mit Bescheinigung, diese wird durch die Ärztekammer später zugesandt (Teilnehmerzahl begrenzt), 45 Minuten	

Kursprogramm- und Referentenänderungen vorbehalten!

D = Demonstration, Ü = praktische Übungen, SÜ = praktische Simulator-Übungen, V = Vortrag, T= Test

Stand: 15.10.2018 – Irrtümer vorbehalten!